

# Skandal um Pelze!

Beitrag von „Heinz“ vom 21. Juni 2005 um 12:23

Zitat von tengel

(...)Ein Freund von mir ist freier Journalist und arbeitet in Krisengebieten.... ihm vorzuwerfen, dort werde extra etwas für ihn inszeniert ist, halte ich für absurd.

Martin

Hallo Martin,

vieleicht ist dein Freund einer der wenigen Journalisten, die niemals "Ausschmücken". In echten Krisengebieten mag das sogar weitgehend möglich sein.

Aber ein Großteil von Reportagen wird auftragsbezogen erstellt. Und die Aufträge lauten nicht einfach "Zeige bitte Land und Leute in Burkina Faso", sondern der lautet in diesem Falle vielleicht: "Zeige bitte in Bildern die Strassenmorde, die kriminellen Jugendbanden mit ihren Maschinengewehren und zeige korrupte Politiker aus dem Hauptstadtpuff kommen".

Nun muss man ja auch als Journalist von etwas leben und kann solche Aufträge entweder annehmen oder eben nicht.

Ich behaupte nicht, dass es alle machen und dass sie es immer machen. Aber die Anzahl der inszenierten Dokumentationen ist inzwischen in Ländern, wie Deutschland (und z.B. auch den USA) so hoch, dass man vieles oder sogar alles zumindest in Frage stellen muss. Leider haben sich inzwischen auch die öffentlich-rechtlichen Medien in diese Richtung orientiert. Die Konkurrenz der Privaten hat es wohl nötig gemacht, um den Kampf um die beeindruckendsten Bilder und Geschichten langfristig nicht zu verlieren.

gruß  
Heinz